

len zu bezeichnen. Die muhammedanischen Schriftsteller zählen von dem Tage und Jahre der Flucht Muhammeds von Mekka nach Medina. Diese Aere fängt mit dem 16ten Julius 622 an, und heißt Hadschred. Ihre Jahre sind Mondenjahre mit elf Schaltjahren in 30 Jahren. Die asiatischen Schriftsteller bedienen sich häufig der jezdedsjerdischen Aere, der Zerstörung des persischen Reichs von 632 an. Das Jahr wurde nicht überall mit Einem und demselben Tage angefangen.

## Zweytes Kapitel.

### Geographische Stellung der Nationen.

#### §. 1. Europa.

Der Zweck dieser geographischen Uebersicht geht nur auf eine allgemeine Angabe, welche Nationen in diesem Zeitraume den Schauplatz der Begebenheiten bewohnten.

1. Europens östliche Länder. Griechenland, Macedonien, Illyrien, Dalmatien, Thracien, Rösien, Dacien, Pannonien und Bosporus gehörten zum griechischen Kaiserthume. Aber in seinen nördlichen und westlichen Ländern hatten sich Deutsche, Slaven und asiatische Nationen niedergelassen. Deutsche: Gothen, Rugier, Heruler, Vandalen, Gepiden, Longobarden. Slaven: Slavinen, Chrobaten, Serblir, Bosnier, Anten. Asiaten: Blachen, Bulgaren, Awaren, Chazaren und Perscheneger. 2. In den Ländern zwischen der Donau und den Alpen wohnten Rugier, daher jene Rugeland hießen. Später wanderten in Norikum Slaven, in Bindelicien Alemannen ein. 3. In Italien rückten die Ostgothen ein, später in seinen obern Theil die Longobarden. Der südliche, Rom, und die Inseln blieben den Kaisern unterworfen. 4. In Gallien ließen sich drey deutsche Nationen nieder; den östlichen und nördlichen Theil bis an die Loire besetzten die Franken, den südöstlichen die Burgunder, und den südlichen und westlichen die Westgothen. Die Franken, Sieger der Westgothen und Burgunder, gaben dem Lande den Namen: Frankreich. Es heißt Neustrien, im Gegensatz von Deutschland, welches Austraßen heißt. Neustrien nennt man auch besonders das Land zwischen der Maas und Loire. Britten, die sich an der nordwestlichen Küste niederließen, gaben Bretagne den Namen. Die Pagns oder Gauen entstanden. 5. In Hispanien